

# Fusion tilgt 2,3 Millionen Euro Schulden

**FUSION ALLENDORF/BROMSKIRCHEN** Informationen vor dem Bürgerentscheid

Vor dem Bürgerentscheid am 14. März über eine Fusion der Gemeinden Allendorf-Eder und Bromskirchen informiert die HNA in einer Serie über Themen, die für den Zusammenschluss wichtig sind.

**Allendorf/Bromskirchen** – Der heutige Teil der Serie über die zum 1. Januar 2023 geplante Fusion von Allendorf und Bromskirchen beschäftigt sich mit der Entschuldung. Das Land Hessen fördert Gemeinden, die sich zusammenschließen, im besonderen Maße, teilen die beiden Gemeinden mit. So werden Schulden, also Investitionskredite für die Kernhaushalte der Gemeinden, mit bis zu 350 Euro je Einwohner bei einem „Deckel“ von 46 Prozent der Kredite durch das Land entschuldet. Stichtag für die



**Ein Vergleich:** Diese Grafik zeigt die mögliche Entschuldung der beiden Gemeinden im Falle einer Fusion.

GRAFIK: KOMPRAX RESULT/NH

Bemessung der Schuldenstände wäre im Falle einer Fusion der 31. Dezember 2021.

Gerechnet auf den Stichtag 31. Dezember 2019 führte das nahezu zu einer Halbierung der Schulden, heißt es in der Pressemitteilung: „Ein Gewinn für nachfolgende Generationen und auch ein Gewinn für heute, weil gleich-

zeitig die Zinslasten der Gemeinden sinken würden.“

Für Allendorf und Bromskirchen bedeutete dies, dass auf der Basis von 2019 mehr als 2,3 Millionen Euro Kredite entlastet werden könnten.

Durch die niedrigeren Zinsbelastungen verbesserten sich auf dieser Grundlage die gemeindlichen Finanzen im

laufenden Geschäft um fast 100 000 Euro jährlich – Geld, das für andere Dinge zur Verfügung stünde.

Neben der dargestellten Entschuldung können Gemeinden, die sich freiwillig zusammenschließen, mit einer weiteren Förderung des Landes rechnen: Die Erhaltungs- und Investitionsförderung, die sowohl für den laufenden Betrieb als auch für Investitionen genutzt werden darf, umfasst für Allendorf und Bromskirchen eine Fördersumme von rund 1,5 Millionen Euro, sofern sich die Gemeinden zusammenschließen.

**Weitere Infos:** Auf der gemeinsamen Homepage [allendorf-bromskirchen.de](http://allendorf-bromskirchen.de) kann die Machbarkeitsstudie nachgelesen werden. Dort gibt es auch einen Briefkasten mit Fragen und Antworten. Und dort wird in Videos kompakt über wichtige Themen der Fusion informiert.

nh/off